

gepflügten Land, was jedoch unbedenklich ist, da hinter dem linken Hinterrad der Boden durch den Spurlockerer wieder aufgelockert wird.

Durch den nach rechts außen versetzten Pflug entsteht ein Seitendruck auf den Vordergrindel in Richtung Schleppermitte. Dieser Seitendruck wird durch einen zusätzlich einstellbaren Anschlag (Abb. 3) abgestützt. Zur Geräte-Aushebevorrichtung werden bereits serienmäßig 1 Paar Anschläge (Abb. 4) ausgeliefert. Die Aufnahmehülsen (1) hierfür befinden sich an der Anhängervorrichtung (2) des Schleppers. Mit je einem Federsplint (3) werden die Anschläge gegen Herausfallen nach unten gesichert. Mittels einer Stellschraube (4) sind die Anschläge am Schlepper so einzustellen, daß sie sich nicht verdrehen können. Diese Einstellung wird nur einmal vorgenommen.

Die Anschläge werden im allgemeinen nur zu folgenden Arbeiten gebraucht:

1. Bei Pflugarbeit mit geringer Arbeitstiefe, z. B. Schälens mit Zweischar-Pflug.
2. Beim Grenzpfügen mit der Grenzflugeinrichtung (nur der rechte Anschlag erforderlich).
3. Bei sehr schwierigen Bodenverhältnissen und in Sonderfällen.

Bei der normalen Pflugarbeit werden keine Anschläge gebraucht.

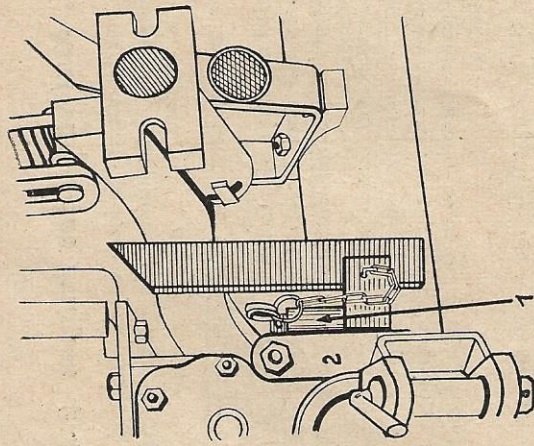


Abb. 3

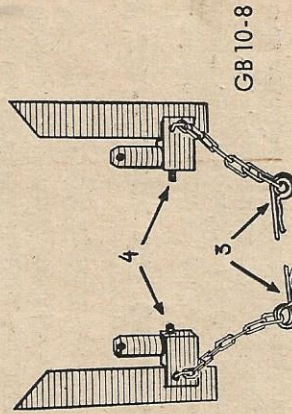


Abb. 4